

	<p>Objekt: Gekniffene Glasapplikationen</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Glas</p> <p>Inventarnummer: If 24658</p>
--	---

Beschreibung

Scherben von Dekorteilen aus Glas in Lichtgrün, diversen Rottönen, Blau, Braun und Honiggelb.

Die Fragmente wurden am ehemaligen Standort einer Glashütte auf der Berliner Pfaueninsel im Erdreich gefunden (vgl. Rau, Das Glaslaboratorium, 2009, Taf. 36, 1–4). Dort experimentierte der Alchimist Johann Kunckel zwischen 1685 und 1688 im Auftrag von Kurfürst Friedrich Wilhelm mit neuartigen Glasfarben. Wie die Grabungsfunde belegen, ließ Kunckel seine Glasmacher Objekte mit opulentem Schmuck aus diesen innovativen Glasmassen herstellen, aus gedrehten, gekniffenen und applizierten Dekorelementen, die an Blätter erinnern und beispielsweise dem Schaft eines Flügel- oder Scherzglasess angeschmolzen wurden. Mangels intakt überlieferter Beispiele dieser Experimente bleibt ihre ursprüngliche Gestalt unserer Fantasie überlassen. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik: Glas / ofengeformt
Maße: Kästchen 8 cm x 8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1685-1688
	wer	Glashütte Pfaueninsel
	wo	Pfaueninsel
Gefunden	wann	1972-1974
	wer	
	wo	Pfaueninsel

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Johann Kunckel von Löwenstern (1630-1703)

wo

Schlagworte

- Bodenfund
- Dekoration
- Experiment
- Farbglas
- Formglas
- Fragment